

Zuckmayer-Gedenkjahr offiziell eröffnet

Gottesdienst am Grab des großen Literaten in Saas-Fee / Bürgermeister Kraus erläutert Nackenheimer Pläne

m. SAAS-FEE/NACKENHEIM — Zum Auftakt des Carl-Zuckmayer-Gedenkjahres weihte Bürgermeister Bardo Kraus in Saas-Fee, wo der weltbekannte Literat von 1958 bis 1977 lebte. Zuckmayer, der am 27. Dezember 1896 in Nackenheim geboren wurde, mußte vor dem Nazi-Regime aus Deutschland nach Amerika fliehen, kehrte jedoch wieder nach Europa zurück.

Auf dem Friedhof von Saas-Fee segnete der Augsburger Erzbischof Josef Stimpfle das Grab von Carl Zuckmayer.

Im Zuckmayer-Jahr sind in dem Schweizerischen Gletscherdorf zahlreiche Veranstaltungen vorgesehen. Das Buch „Carl Zuckmayer — letzte Heimat in Saas-Fee“ wird im Frühjahr erscheinen. Im Juli steht

die dortige Eröffnung des „Zuckmayer-Literaturwanderweges“ an. Das „Zuckmayer-Weekend“ ist vom 29. August bis zum 1. September geplant. Dabei wird dann auch das Spielensemble der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft den „Fröhlichen Weinberg“ auf dem Dorfplatz von Saas-Fee aufführen. In Nackenheim stehen in diesem Jahr 18 Aufführungen auf der Freilichtbühne im Weingut Gunderloch auf dem Programm. Der „Schinderhannes“ wird am 23., 24., 25., 30., 31. Mai und 1. Juni, „Katharina Knie“ am 13., 14., 15., 20., 21. und 22. Juni, „Der Fröhliche Weinberg“ am 4., 5., 6., 11., 12. und 13. Juli aufgeführt.

Die Carl-Zuckmayer-Grundschule wird sich mit dem unbekannten Kinderschauspiel „Kakadu Kakada“ von

Zuckmayer an den Gedenkfeiern beteiligen. Die Termine im Saal „Zum Schiff“ sind am 31. Mai und 1. Juni. Die Buben und Mädchen reisen auch nach Saas-Fee, wo ein Gastspiel am 14. Juni ansteht.

Im neu geschaffenen Nackenheimer Museum werden Dokumente aus dem Leben und Schaffen des großen Dichters ausgestellt, und in der Nacht vom 26. auf den 27. Dezember laden die Sozialdemokraten in Zusammenarbeit mit dem Landesfilmdienst zu einer Carl-Zuckmayer-Filmnacht in den Film- und Feierraum der Grundschule ein.

Seit dem 2. Januar verwendet die Bundespost im Nackenheimer Postamt einen Stempel mit dem Porträt von Carl Zuckmayer. Am 14. November erscheint in der Bundesrepublik

eine Carl-Zuckmayer-Briefmarke. In Zusammenarbeit mit dem Briefmarkensammlerverein Oppenheim wird ein Ersttagsbrief aufgelegt. Zusätzlich findet eine Briefmarkenausstellung statt.

Bürgermeister Bardo Kraus hat in Saas-Fee mit Zuckmayers Tochter Winnetou Gутtenbrunner sowie der Stieftochter Michaela Weston die Nackenheimer Aktivitäten erörtert. Enge Kontakte gab es auch zwischen Kraus und dem dortigen Gemeindepräsidenten Claude Bumann sowie dem Schulleiter.

Verhandlungen über weitere Aktivitäten fanden in der vergangenen Woche zwischen der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft, der Gemeinde sowie dem Mainzer Kulturdezernenten Krawietz statt.